



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919**

422 (13.9.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-187363](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-187363)

# Wannheimer General-Anzeiger

Verantwortlich: Dr. Fritz Götzenbach. Verantwortlich für Politik: Dr. Fritz Götzenbach. Für Redaktion: L. D. A. Wabers, für Lokales und den übrigen redaktionellen Teil: L. D. A. F. Miescher für Druck: Dr. A. Wabers, für Anzeigen: Rudolf Schöfer. Druck und Verlag: Druckerei Dr. Hans Wannheimer General-Anzeiger G. m. b. H., in Mannheim. Druck-Betrieb: General-Anzeiger Mannheim. Preis: 10 Pf. pro Nummer. — Fernsprechnummer Mannheim Nr. 7940—7945.

**Badische Neueste Nachrichten**  
**Ämtliches Verkündigungsblatt**

Anzeigenpreise: Die 1. Spalte, Kolonnenpreis 20 Pf., Placat-Anzeigen und Anzeigen von Verlobungen, Geburtstagen 40 Pf., Nekrologie 20 Pf., Anzeigen für die Zeit vom 1. bis zum 31. September 1919. Die 2. Spalte, Kolonnenpreis 15 Pf., Placat-Anzeigen und Anzeigen von Verlobungen, Geburtstagen 30 Pf., Nekrologie 15 Pf., Anzeigen für die Zeit vom 1. bis zum 31. September 1919. Die 3. Spalte, Kolonnenpreis 10 Pf., Placat-Anzeigen und Anzeigen von Verlobungen, Geburtstagen 20 Pf., Nekrologie 10 Pf., Anzeigen für die Zeit vom 1. bis zum 31. September 1919. Die 4. Spalte, Kolonnenpreis 5 Pf., Placat-Anzeigen und Anzeigen von Verlobungen, Geburtstagen 10 Pf., Nekrologie 5 Pf., Anzeigen für die Zeit vom 1. bis zum 31. September 1919.

## Die neue Note an Deutschland.

Berlin, 13. Septbr. (WB.) Nach einem Telegramm der deutschen Vertretung in Versailles vom 12. September hat Ministerpräsident Clemenceau hier soeben folgende Note vom 11. ds. Mts. überreicht:

In ihrer Note vom 2. ds. Mts. haben die alliierten und assoziierten Mächte die deutsche Regierung auf einen die Bestimmungen des neuen deutschen Verfassung hingewiesenen Artikel der neuen deutschen Verfassung hingewiesen, der mit den Bestimmungen des Friedensvertrages über dieselbe Frage nicht im Einklang steht. Die deutsche Regierung hat mit ihrer Note vom 5. September geantwortet, daß tatsächlich kein Artikel, wie auch kein klarer Wortsin immer sei, mit dem Friedensvertrag in Widerspruch stehen kann, weil in der Verfassung ein anderer Artikel steht, der besagt, daß keine ihrer Bestimmungen dem Vertrag Eintrag tun könne. Nach diesem Argument könnte die deutsche Verfassung offenbar so geändert werden, daß ihre Worte jeder der Bestimmungen des Friedensvertrages widersprechen.

Sie könne zum Beispiel vorschreiben, daß ein deutsches Heer von mehreren Millionen Mann im Wege der Aushebung gehalten werden soll, und wenn die alliierten und assoziierten Mächte darauf aufmerksam machen, daß diese Bestimmung gegen den Vertrag sei, der die Stärke des deutschen Heeres genau begrenzt und die Aushebung untersagt, so könnte die deutsche Regierung antworten, daß, wenn dies so sei, die Verfassung selbst in ihrem Artikel 178 eine genügende Sicherheit vorsehe, in dem sie erklärt, daß nichts in dem Vertrag durch die Verfassung berührt werden kann.

Man könnte sagen, dies sei eine reine Hypothese, aber sie rechtfertigt sich, wenn man den Artikel 112 der deutschen Verfassung in seiner jetzigen Form liest, daß kein Deutscher zur Aburteilung durch ein fremdes Gericht ausgesetzt werden darf, während der Vertrag vorsieht, gewisse Personen, die eines Verstoßes gegen die Gesetze und Gebräuche des Krieges angeklagt werden, auszuliefern und vor ein fremdes Gericht zu stellen. Nach der deutschen Antwort könnte Artikel 178 ausgenommen worden sein, um jeden möglichen Widerspruch zwischen den Vorschriften der Verfassung und den Bedingungen des Friedensvertrages zu vermeiden. Dies ist eine ausgezeichnete Absicht, wenn es sich um Widersprüche ansehbarer und unvorhergesehener Art handelt, wie sie der Scharfsinn der Juristen in der Fassung zweier langer verwickelter Urkunden entdecken kann. Hier aber handelt es sich nicht um ansehbar und nicht vorauszuweisende Widersprüche, gegen die sich der Protest der alliierten und assoziierten Mächte richtet, sondern um gewisse Verletzungen, die nur gewollt sein können. Niemand wird glauben, daß der Urheber der deutschen Verfassung bei der Aufnahme des Artikels 61 und der Feststellung des Wortlautes des Artikels 112 nicht wußte, daß diese Bestimmungen in sich selbst mit den wenigen Wochen vorher von Deutschland feierlich übernommenen Verpflichtungen unvereinbar wären. Dieser Zustand darf nicht länger dauern. Die deutsche Regierung erkennt an und erklärt, daß, wenn die Verfassung und der Friedensvertrag zueinander in Widerspruch stehen, die Verfassung nicht vorgehen kann.

Am Hinblick auf diese Anerkennung erwarten die alliierten und assoziierten Mächte von der deutschen Regierung, daß sie ohne weiteren Verzug die Auslegung, die sie in ihrer Antwort vom 5. September den alliierten und assoziierten Mächten mitgeteilt hat, in einer diplomatischen Urkunde, deren Wortlaut hier beigefügt wird, niedersetzt, so wie daß diese Urkunde unverzüglich bei einem bevollmächtigten Vertreter der deutschen Regierung in Gegenwart von Vertretern der alliierten und assoziierten Hauptmächte in Versailles unterzeichnet und innerhalb von 14 Tagen nach dem Inkrafttreten des Friedensvertrages, von den zuständigen gesetzgebenden Gewalten Deutschlands gebilligt werden muß.

Der unterzeichnete und im Namen der deutschen Regierung handelnde Bevollmächtigte erkennt an und erklärt, daß alle Vorschriften der deutschen Verfassung vom 11. August 1919, die mit den Bestimmungen des Friedensvertrages im Widerspruch stehen, ungültig sind. Die deutsche Regierung erklärt und erkennt an, daß demzufolge der Abjag 2 des Artikels 61 der erwähnten Verfassung ungültig ist und daß namentlich die Zulassung österreichischer Vertreter zum Reichsrat nur stattfinden kann, wenn gemäß Artikel 80 des Friedensvertrages der Böhmerbundsrat einer entsprechenden Aenderung der internationalen Lage Oesterreichs zugestimmt haben wird.

Die gegenwärtige Erklärung soll innerhalb von 14 Tagen nach dem Inkrafttreten des Friedensvertrages von den zuständigen deutschen gesetzgebenden Gewalten gebilligt werden.

Über den möglichen Inhalt der Note der Alliierten ist in den letzten Tagen viel geschrieben worden. Ein verläss-

licher amerikanischer und ein unnahegehriger französischer Standpunkt standen sich gegenüber. Der französische hat den Sieg davongetragen. Es war wohl nicht anders zu erwarten. Wir müssen also unverzüglich unser Verfassung abändern, aus dem Artikel 61 müssen wir die Bestimmung streichen, die Deutsch-Oesterreich nach seinem Anschluß an das Deutsche Reich das Recht der Teilnahme am Reichsrat gibt. Wir können unter Umständen auch noch zu weiteren Verfassungsänderungen gezwungen werden, wenn juristischer Scharfsinn als Umhüllung für neue Drangsalierungsabsichten weitere Widersprüche zwischen dem Friedensvertrag und der Verfassung entdeckt. Wenn unsere Regierung die vorgelegte Erklärung unterzeichnet und die Mehrheit der Nationalversammlung die Erklärung billigt, dann haben wir aufgehört, Herren über unsere inneren Angelegenheiten zu sein. Das wollen wir uns recht klar machen. Verfassung, d. h. inneres Selbstbestimmungsrecht des deutschen Volkes, gibt es dann nur noch, soweit es den Franzosen gefällt. Ihren Scharfsinn in der Auslegung von Verträgen, wenn es sich um politischen Machtzuwachs gegenüber Deutschland handelt, kennen wir seit dem Westfälischen Frieden. Aber — die Franzosen spielen nicht ungefährliches Spiel. Ihre ganze Politik gegenüber dem besiegten Deutschland ist kurzschichtig. Je schärfer der Druck, je gewalttätiger ihre Verführung, Deutschland klein zu halten, um so mehr befehen sie die Kräfte, die uns gescheit haben, um ehrenvoll aus dem Unglück des Weltkrieges hervorzugehen, das heißt Nationalgefühl, die innere Geschlossenheit. Wie mächtig kommt das Nationalbewußtsein auf in den Landen links des Rheins und im Osten; geradezu Erwecker zum Deutschtum und zum Deutschbewußtsein sind die Franzosen und die Polen. Und in den Abstimmsgebieten, die von Deutschland wegstimmen sollen, schließen sich die habenden Parteien zusammen, ein einzig und geschlossenes der Abtrennung deutscher Gebiete entgegenzuwirken. In Schleswig-Holstein und in Ostpreußen gehen die Konservativen und die Demokraten und die Sozialdemokraten Hand in Hand. Der Anschlag auf unsere Verfassung, auf den Zusammenhalt mit dem Deutschtum in Oesterreich wird keine andere Wirkung haben. Zunächst eine Demütigung und eine Niederlage, in der Folgewertung weitere Aufstufung des Deutschbewußtseins.

Berlin, 12. Sept. (WB.) Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt zu der Antwort der Entente auf die deutsche Note vom 5. 9.: „Was hier verlangt wird, ist nichts anderes, als was die deutsche Regierung bereits in ihrer am 5. 9. übergebenen Antwortnote auf das Ultimatum erklärt hat. Eine Abänderung der Verfassung kommt also nicht in Frage. Es hätte erwartet werden können, daß sich die Entente mit der einmütigen Erklärung begnüge. Wenn sie es für richtig hält, das Verlangen, wonach diese Erklärung feierlich zu wiederholen und von den gesetzgebenden Körperschaften zu billigen ist, in eine verlebende Form zu kleiden und ironisierende Bemerkungen daran zu knüpfen, so ergibt sich dies etwa daraus, daß die Entente die deutsche Note entstellt wiedergegeben und dadurch einen falschen Eindruck erweckt hat, als ob man in Deutschland das Ultimatum mit Hoßn aufgenommen hätte. Ein Zugeständnis ist es immer hin, daß die Billigung durch die gesetzgebenden Körperschaften erst innerhalb von 14 Tagen nach dem Inkrafttreten des Friedensvertrages erfolgen soll.“

## Die Loslösungs-Bestrebungen.

Oberbürgermeister a. D. Dr. Göttemann.

Der im vergangenen Jahr von General Mangin zum Rücktritt von seinem Amt gezwungen wurde, wurde in der Gründungsversammlung der Mainzer Volkshochschule einstimmig zum stellvertretenden Rektor der Universität gewählt. Zum Vertreter der Stadt ist für vor kurzem aus dem Exil zurückgekehrte Beigeordnete Adeling bestimmt. Dr. Wilhelm Erhard, der seinerzeit verhaftet wurde, weil er die ersten Maueranschläge Dr. Dortens abgab, ist in den aus 7 Personen bestehenden Lehrausschuß gewählt worden.

Der Geist, der aus diesen Wahlen spricht, zeigt deutlich, daß Loslösungsbestrebungen in Mainzer Bürgerkreisen keinen Boden gewonnen haben. Im Gegenteil! Alle äußeren Maßregelungen und Schikanen haben nur zur Festigung unbedingter Reichstreue beigetragen.

## Die französischen Offiziere in deutschem Quartier.

Wenn sich der französische Oberbefehlshaber Koch auf den Standpunkt stellt, daß er die Soldaten des Besatzungsgebietes nicht verbe, daß es für ihn noch Krieg sei, dann kann man sich denken, mit welcher Rücksicht die französischen Besatzungstruppen die Bevölkerung behandeln. Ein paar Streikführer: Die Amerikaner räumen Zier, die Franzosen befehlen es mit Kolonialtruppen, 7000 Mann. Die Offiziere müssen untergebracht werden. An die Quartierstelle der Stadt führt die Militärbehörde nicht. Sie beschlagnahmt die früheren Wohnungen der deutschen Offiziere mit allen Möbeln, die darin stehen. Doch kein deutscher Offizier mehr darin wohnt, daß sie von Priocenten bewohnt werden, daß die Häuser den Besitzer gewechselt haben, das ist ihnen egal. Sie sind beschlagnahmt. Wohin die Bewohner ohne Möbel ziehen sollen, das führt sie nicht. Und da die verbeiraten französischen Offiziere ihre Familien mitführen, lassen sie sich mit Kind und Kegel in ein gemachtes Bett. Fertig!

In Saarbrücken darf seit langem keine Wohnung mehr vermietet werden ohne Zustimmung der Franzosen. Ein Saarbrücker wechselt mit einem andern seine Wohnung. Da kommt die französische Behörde, beschlagnahmt die Wohnung mit allen Möbeln und setzt einen französischen Offizier hinein mit Frau und fünf Kindern. Dem Besitzer wird gütlich erlaubt, in einer Kammer zu wohnen, die er für sich anmietet.

Eine alte 80jährige Dame hat eine Dreikammerwohnung mit ihrer Tochter. Sie muß ein Zimmer abgeben. Der Franzose will ihr Schlafzimmer. Die alte Dame bittet, das Schlafzimmer zu nehmen, für sie sei es im Winter zu kalt, da sie an Gicht leide. Sie wird fürchterlich angeschauert, daß sie einem französischen Offizier zumute, ein anderes, als das beste Zimmer zu haben.

Das sind nicht etwa absonderliche Fälle, darüber wundert sich im besetzten Gebiet kein Mensch mehr. Man ist froh, daß man nicht ausgeleitet wird. Raute, brutale Gewalt, von einer Seite zu unden und zu schikanieren in ein wunderbares System gebracht, das ist die französische Besatzung mit ihren Offizieren an der Spitze.

## Die Durchführung des Friedensvertrages.

Der Friede mit Bulgarien.

Berlin, 13. Septbr. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Paris wird gemeldet: Der Friedensvertrag mit Bulgarien wird am Samstag fertiggestellt, doch dürfen wegen der schwierigen Verbindungen mit Bulgarien mindestens 2 Monate vergehen, bis die Unterzeichnung des Vertrags erfolgen kann.

Sozialisten und Katholiken der italienischen Kammer gegen die Ratifikation.

Amsterdam, 12. Sept. (WB.) Die „Times“ melden aus Rom, daß die Rinderheitssozialisten, die Sozialisten und die katholischen Mitglieder der Kammerkommission gegen die Ratifikation des Friedensvertrages sind.

## Diplomatenverkehr in Paris.

Berlin, 13. Septbr. (Von unserem Berliner Büro.) Aus dem Haag wird gemeldet: Lord George und Marschall Lord Allenby sind gestern morgen in Paris eingetroffen. Man erwartet von dieser Unterhaltung mit Clemenceau über die Orientfrage ein günstiges Resultat. Lord Georges Anwesenheit in Paris wird wahrscheinlich auch zur Ergänzung der Tagesordnung der Friedenskonferenz benutzt werden. Balfour hat gestern vormittag Paris verlassen. Während seiner Anwesenheit wird er zunächst durch Lord Curzon ersetzt. Nach dem Journal des Debats wird jedoch an seine Stelle entweder Bonar Law oder Lord Milner erster englischer Friedensdelegierter werden. Tittoni hat gestern abend Paris verlassen. Er war schon gestern vormittag in der Sitzung des Obersten Rates durch Skiattoja vertreten. Die Chicago Tribune glaubt zu wissen, daß Oberst House wiederum Mitglied der amerikanischen Friedensdelegation werde, deren Vorsitzender jedoch Holt selbst. House habe die Absicht gehabt, nach Amerika zurückzukehren, habe aber im letzten Augenblick eine Depesche aus dem Weißen Haus erhalten, die ihn veranlaßt, in Europa zu bleiben.

## Belgien und Holland.

Erregung über die belgische Note.

Berlin, 13. Septbr. (Von unserem Berliner Büro.) Aus dem Haag wird gemeldet: Die belgische Note an Holland hat wegen ihrer unerschämten Töne und ihrer Verdringung der Tatsachen große Erregung in Holland hervorgerufen. Es braucht nicht besonders betont zu werden, daß von einer solchen Propaganda in Simburg, von der sie spricht, gar keine Rede sein kann. Der Versuch, die belgische Propaganda als Abwehrmaßregel gegen deutsche Werbearbeit hinzustellen, ist eine ganz lächerliche Ausrede. Die Note wird infolgedessen von der holländischen Presse recht scharf beurteilt. So schreibt der Neue Rotterdamse Courant: Der belgische Minister ist ein unverschämter Herr. Seine amerikanischen Gefühle haben ihn ansehend zu der Ueberzeugung gebracht, daß nur der Brutalität die ganze Welt gehört.

## Die Lage im Osten.

Friedensunterhandlungen zwischen Sowjet-Rußland und Estland.

Berlin, 13. Septbr. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Kopenhagen wird gemeldet: Die russische Sowjetregierung hat durch ihren Außenminister ein drablisches Telegramm abgehen lassen, in dem der estnischen Regierung ein Punkt an der Front genannt wird, an dem man umgehend zur Einstellung von Friedensunterhandlungen zusammenkommen könne.

## Die Lage an der Archangelsfront.

Amsterdam, 12. Sept. (WB.) Laut Pressebüro Radio meldet des britische Kriegssamt: Kämpfe im dritten Abschnitt der Archangelsfront. Zwei Dörfer an der Swina gemein verloren und wurden wieder genommen. Die russischen Freiwilligentruppen machten an der Wolgobahn Fortschritte.

## Die Kampfslage an der litauischen Front.

Bern, 12. Sept. (WB.) Das litauische Pressebüro berichtet über die Kämpfe zwischen den Litauern und Polen. Das Vorrücken der Polen im Bezirke von Sena und Lajdy ist von den Litauern aufgehalten worden. Es besteht vollkommene Einigkeit in der Armee, Regierung und in der Gesamtheit in dem Bestreben, alle Kräfte anzuspannen, um den polnischen Imperialismus in Litauen nicht zur Herrschaft kommen zu lassen und im Auslande, wo er sich vordrängt, zurückzudrängen. Im ganzen Lande finden große Kundgebungen statt, bei denen sich die Teilnehmer verpflichten, zu den Waffen zu greifen und gegen die Polen den Volkstriege zu beginnen. Die Versuche der Polen, die Eisenbahnlinie Duschky-Kalvutina zu besetzen, um die Litauern im Vordringen auf Dünaburg zu verhindern, sind mißlungen. Die Eisenbahn ist fest in der Hand der Litauer, die den Kampf gegen die Polsemiten in den Boretien von Dünaburg fortsetzen.

## Eine Enthüllung Scheidemanns.

Berlin, 13. Septbr. (Von unserem Berliner Büro.) Aus einem Angriff von unabhängiger Seite erzählte Scheidemann in Kassel, wie der Lokal-Anzeiger berichtet: „Im November 1914, also im vierten Monat des Krieges waren Haase und ich beim Reichstageser von Bethmann-Hollweg, um ihm eine Friedenskundgebung der sozialdemokratischen Reichstagesfraktion für die Dezembertagung des Reichstages anzukündigen. Bethmann-Hollweg hat dem Abgeordneten Haase und mir damals geantwortet: „Ich bitte Sie dringend, tun Sie das jetzt nicht in der Öffentlichkeit. Sie können sich darauf verlassen, daß eine solche Kundgebung sehr nur den Kriegswillen unserer Gegner steigern wird. Denn nach zuverlässigen Meldungen aus dem Auslande ist man dort heute schon allseits der Auffassung, daß Deutsch-



# MAGGI'S Würze wieder überall käuflich!

Besonders empfohlen in mit Originalverschluß versehenen großen Flaschen zu M. 8.50. — Man achte darauf, daß der Originalverschluß unversehrt ist.

## Städtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

### I. Für die Verbandsmitglieder

**Barockfest:** Für 5 Pfund Frühkartoffeln (das Pfund zu 16 Pfg.) die Barockfestkarte 215 in den Barockfestbüchsen 1-600.

**Städtisches Lebensmittellager C 2, 16/18**

Handelschule der Hauptstadt Mannheim.

Der Unterricht wird im ganzen Umfang des Schuljahres im Herbst dieses Jahres wieder aufgenommen.

Gemäß § 1 und 2 des Ortsstatuts vom 19. Dezember 1912 sind die innerhalb des Gemeinbezirks Mannheims im Handelsgewerbe oder in anderen Betrieben mit kaufmännischen Einrichtungen beschäftigten Lehrlinge und Gehilfen beiderlei Geschlechts bis zum nächsten 13. Lebensjahr zum Besuche der städt. Handelsschule verpflichtet.

Dem Herbst 1919 ab sind handelschulpflichtig:

1. Knaben, geboren nach dem 31. Dezember 1901.

2. Mädchen, geboren nach dem 31. Dezember 1901.

Die Lehrlinge nach ihrem Unterricht an irgendeiner öffentlichen Handelsschule gewesen oder sich nicht an einem 1919 hier zur Handelsschule gemeldet haben.

Unterricht an sogenannten Handelsinstituten oder Privatlehrschulen ertheilt nicht von der Kammerung.

A. Knaben, geboren nach dem 31. Dezember 1901.

1. Solche, die dieses Tage mit der Berechtigung zum städt. Lehrlings-Dienste eine Mittelschule verlassen haben sich zu melden am

**Freitag, den 12. September 1919, morgens 9-12 Uhr.**

Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen.

B. Solche, die zum bis jetzigen Einjährigen-Berechtigten die Mittelschule verlassen oder aus der Volksschule entlassen wurden, haben sich zu melden am

**Freitag, den 12. September 1919, nachmittags 3-5 Uhr.**

Mädchen, geboren nach dem 31. Dezember 1901.

haben sich zu melden am

**Samstag, den 13. September 1919, vormittags 9-12 Uhr.**

Die letzten Schulzeugnisse sind mitzubringen.

Wohnungs-Büro für beide Tage: Kurfürstenschule C 6, Eingang gegenüber B 6.

Die nach dem 30. April 1905 geborenen und im Gemeinbezirk Mannheim wohnhaften Handlungslernlinge sind nach § 2, Absatz 1 des badischen Elementarunterrichtsgesetzes nach vollzähliger Ausbildung und werden sofort bei der städt. Handelsschule übernommen.

Die Firmen werden auf § 12 des Statuts aufmerksam gemacht, wonach sie die zum Besuche der Handelsschule Verpflichteten 3 Tage nach dem Eintritte in das Geschäft, auch während der Probezeit, anzumelden haben.

Ferner wird darauf hingewiesen, daß das Statut nur die Mittel der Beschäftigten, nicht aber deren Stellung im Geschäft berücksichtigt; es sind also nicht nur Lehrlinge, sondern auch Kolonnen und Gehilfen zum Besuche der Handelsschule verpflichtet, sofern dieselben noch nicht das 13. Lebensjahr vollendet haben.

Im einem dieser Fälle aufgetretenen Irrthum zu beugen, wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Handelschulpflicht nur der Beschäftigungsart, aber nicht der Wohnort entspricht. Wer also in einem im Gemeinbezirk Mannheim gelegenen Geschäft unter der angegebenen Voraussetzung verwendet wird, ist in Mannheim handelschulpflichtig, auch wenn er außerhalb Mannheims wohnt und am Wohnorte fortbildungspflichtig sein sollte.

Zusammenfassungen der Lehrpläne und Prinzipale, der Eltern oder deren Stellvertreter gegen diese Bestimmungen werden gemäß § 150 Ziffer 4 der Gewerbeordnung wegen § 3 des Bundesgesetzes vom 13. August 1904 „den gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsunterricht betr.“ geahndet.

Mannheim, den 1. September 1919. Das Handelschulamt.

## Gewerbeschule Mannheim

### Unterrichtsbeginn.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am Montag, den 22. September ds. Js., vorm. 7 Uhr.

In diesem Tage nehmen auch die Abfertige wieder ihren Eingang.

Mannheim, den 3. September 1919. Das Rektorat.

### Bekanntmachung.

Die Wahl der Mitglieder der außerordentlichen evang. Generalsynode findet am

**Samstag, den 20. September d. Js., vom Beginn des Hauptgottesdienstes (11 Uhr) an bis abends 6 Uhr** statt. Der Pfarrbezirk bildet einen Wahlbezirk. Die Wahl erfolgt in folgenden Bezirken:

1. Bezirk, Obere Pfarrei der Trinitatiskirche: Oberer Saal G 4, 17/4

2. Bezirk, Untere Pfarrei der Trinitatiskirche: Unterer Saal G 4, 17

3. Bezirk, Jungbuchsplatz: Saal Jungbuchsstraße 9

4. Bezirk, Obere Pfarrei der Konfordinienkirche: Saal der Konfordinienkirche

5. Bezirk, Untere Pfarrei der Konfordinienkirche: Saal R 2, 3

6. Bezirk, Westpfarre der Christuskirche: Konfirmanden-Saal 2 der Christuskirche, Eingang Tullstraße

7. Bezirk, Ostpfarre der Christuskirche: Konfirmanden-Saal 1 der Christuskirche, Eingang Werderstraße

8. Bezirk, Nordpfarre der Friedenskirche: Konfirmanden-Saal der Friedenskirche

9. Bezirk, Südpfarrei der Friedenskirche: die Friedenskirche

10. Bezirk, Südpfarrei der Johannisstraße: Saal der Johannisstraße

11. Bezirk, Nordpfarre der Johannisstraße: Konfirmanden-Saal der Johannisstraße

12. Bezirk, Westpfarre der Lutherische: Konfirmanden-Saal der Westpfarre der Lutherische

13. Bezirk, Nordpfarre der Lutherische: Konfirmanden-Saal der Nordpfarre der Lutherische

14. Bezirk, Westpfarre der Lutherische: Saal der Westpfarre der Lutherische

Die Wahl erfolgt im Verhältnismäßigverfahren und ist an die auf den vorliegenden Listen enthaltenen Bewerber zu beschränken. Stimmzettel, die eine Unterschrift, einen Namen oder ein sonstiges Kennzeichen tragen, sind ungültig. Andere Veränderungen des Stimmzettels als durch Streichen oder Weglassen von Namen oder durch Vorzugslisten sind nicht zulässig.

Die Wahlfrist ist vom 15. bis einschl. 22. September d. Js. von 9-3 Uhr auf dem Gemeinbezirk R 3, 3 aufgelegt. Eintritte sind innerhalb der Zulassungfrist persönlich beim Gemeinbezirk vorzubringen oder schriftlich beim Kirchengemeinderat einzureichen.

Alle in der Wahlfrist eingetragenen Personen werden mit Vollmacht von der Aufnahme benachrichtigt. Wer nicht in der Wahlfrist steht, darf nicht wählen, auch wenn keine Wahlberechtigung unbestritten ist.

Mannheim, den 12. September 1919. 6700

Der Vorsitzende des Evang. Kirchengemeinderats: Ketz, Stadtpfarrer.

### Bekanntmachung.

Für die am 20. September ds. Js. stattfindende Wahl zur außerordentlichen evang. Generalsynode sind für den 6. Wahlkreis folgende Wahlberechtigten anzuzeigen und endgültig festzusetzen:

1. Ketz, Stadtpfarrer.

2. Ketz, Stadtpfarrer.

3. Ketz, Stadtpfarrer.

4. Ketz, Stadtpfarrer.

5. Ketz, Stadtpfarrer.

6. Ketz, Stadtpfarrer.

7. Ketz, Stadtpfarrer.

8. Ketz, Stadtpfarrer.

9. Ketz, Stadtpfarrer.

10. Ketz, Stadtpfarrer.

11. Ketz, Stadtpfarrer.

12. Ketz, Stadtpfarrer.

13. Ketz, Stadtpfarrer.

14. Ketz, Stadtpfarrer.

15. Ketz, Stadtpfarrer.

16. Ketz, Stadtpfarrer.

17. Ketz, Stadtpfarrer.

18. Ketz, Stadtpfarrer.

19. Ketz, Stadtpfarrer.

20. Ketz, Stadtpfarrer.

21. Ketz, Stadtpfarrer.

22. Ketz, Stadtpfarrer.

23. Ketz, Stadtpfarrer.

24. Ketz, Stadtpfarrer.

25. Ketz, Stadtpfarrer.

König Theodor, Stadtpfarrer, G 4, 3, Mannheim

Sommer Peter Andreas, Landwirt, Tullstraße 44, Schriesheim

Daag Rob., Bankbeamter, Schumannstr. 4, Mannheim

Schmidt, Benjamin, Hauptlehrer, Heinrichsplatz 28, Mannheim

Leutich Hermann, Pfarrer, Zentershausen

Reinhardt Philipp, Schlosser, Schwesingerstraße 128, Mannheim

Stingel Johanna geb. Schäfer, Ehefrau, Bahnhofstraße 1, Mannheim

Wager Christine, Hauptlehrerin, Langstraße 20 a, Mannheim

Wagner, Jakob, Kaufmann, Markt 16, Neckarau

Schäfer Wilhelm, Konditor, Vilgerhaus 3, Weinheim

Benjamin, Hermann, Versicherungsbeamter, Paulsbergstraße 18, Weinheim

Schäfer II, Georg Peter, Weichenwäcker, Sulzbachstraße 11, Sulzbach a. d. B.

### Sitz II.

Beisitzer des kirchlichen Vereins.

Janzer Dr. Rudolph, Regierungsrat, Kernerhofstraße 8, Mannheim

Schäfer Adolf, Dehn, R 3, 3, Mannheim

Schäfer Karl, Hauptlehrer, Sophienstr. 12, Mannheim

Wahlstr. Karl, Dehn, Weinheim

Hartmann Eduard, Chemiker, Neckarstr. 107, Rheinm.

Wagner Hermann, Landwirt, Rabenburg

Ogendorf Dorette, Ehefrau, Rheinbinderstr. 60, Mannheim

Ogendorf Maria, Ehefrau, Stadenhofplatz 4, Mannheim

Gettinger Wilhelm, Bauverwalter, Offenstr. 1, Mannheim

Biedel Emil, Sparkassendirektor, Weinheim

Sattler Wilhelm, Kaufmann, Speyerstr. 18, Mannheim

Klein Jakob, Fuhrmann, Epfenstraße 1, Mannheim

## Die Frau als Aertzin im Hause und in der Ehe.

Ein Buch über Entstehung, Entwicklung und Geburt des Menschen, über die Krankheiten in der Ehe, deren Vorbeug- u. Heilungsmöglichkeiten von Seiten der Gattin selbst. Das illustrierte Buch von der Frauenärztin Dr. med. Müller ist bereits in 70000 Ex. verkauft und kostet M. 4.— in neuer, bedeutend vermehrter Auflage. Zu beziehen von Frigo-Verlag, Neckarstr. 156 Stuttgart 87. 6564

## Knopflöcher

werden reich und billig gemacht bei Wilhelm Heilmann, Langstraße 4. 53111

## Neu eingetroffen:

On- und ausländische Anzüge, Uster, Cutaway, gestreifte Hosen und Damenkostüme und feinste Friedensstoffe. Fr. Berlinghof, Lange Rötterstr. 1. 952

## Schneiderinnen

erhalten u. Konfektionsgesch. gut bezahlte Heimarbeit. Angebote unter Postschlüssel 77 Mannheim. 7071

## Junge Gänse

hängig zu haben bei J. Noll, Neckarstr. 25. Tel. 2272.

## Statt Rast!

Ihre heutige Veranlassung besorgen wir anzuzeigen. Conrad Denzler und Frau Hilda geb. Koch. Mannheim (S. 4, 22), 13. September 1919.

## Dr. med. Theo Verusheimer

Hilde Verusheimer geb. Luffhauer. Veranlassung. Mannheim, 10. September 1919.

## Von der Reise zurück

Dr. Vogler. M 2, 14. Tel. 6.

## Von der Reise zurück!

Dr. Leimbach. O 7, 18. Telefon 7150

## Hausfrauen!

„Hafrada“ Sauerstoff-Bleiche von Gusemann & Co., chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. ist das beste Waschmittel. Reinigt, desinfiziert u. bleicht die Wäsche selbsttätig. Greift garantiert weder Stoff noch Farbe an. Erhältlich in den Drogerien, den Verkaufsstellen von Johann Schreiber, dem Konsum-Verein und den übrigen einschläg. Geschäften. Vertreter: Chr. Schulz Mannheim-Neckarau, Münchwörthstr. 8.

## Einmachen ohne Zucker

Hiermanns Einmachtabletten per Rolle 4 10 Tabletten 50 Pfennig, eine Tablette für ein Liter Fruchtsaft ausreicht. Hauptniederlage bei: Greulich & Herscher, am Markt in Mannheim. Ferner erhältlich in den meisten Kolonialwarengeschäften. E296

## Institut Sigmund

Tel. 4742 — Mannheim, A 1, 9 a. Schloss. Staatlich genehmigte höhere Lehranstalt mit Pensionat, Real-, Realgymnasial- und Gymnasial-Lehrplänen. Tag- und Abend-Kurse. Kleine Klassen. Individuelle Behandlung. Rasche Förderung. Beste Prüfungsergebnisse. — Aufnahme in die Klassen Sexta, Quinta, Quarta, III, IIII, VII — Prima einsch. zu jeder Tageszeit im Büro A 1, 9, dorthin auch Prospekt u. Prüfungsergebnisse. Sprechstunden des Direktors an Werktagen von 11-12 1/2 Uhr. Die Direktion.

## Obstlieferung.

Jedes Quantum Äpfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen in sortierten und gemischten Wagenabungen täglich versandbereit bei 8726

Kraforst, Obstgroßhdlg., Haslach (Kinzigtal) Fernruf 47. — Drahtadresse Kraforst Haslach Kinzigtal. Persönliche Abnahme erwünscht.

## Erziehungsheim (Realschule).

Waldkirch im Breisgau. 6254

Einzigste Privatschule in Baden u. im Schwarzwald, die seit 1874 das Recht hat, selbst Zeugnisse über die Mittelstufe. Befähigung ihrer Schüler zum einj.-jähr. Militärdienst (Reife für Oberstufe) auszusstellen. Aufnahmen: Septbr. u. Oftern. Dr. Pfahn.

## 150 Mille K. C. Zigaretten

Budwigshafen Lagernd, unvers. und unvers. pro 2000 160 M. gibt im Ganzen ab 33213

Hartl, Domschenke, Mannheim. Einzig seiner Art

## Ohne Noten

lernen Erwachsene in jed. Alter in 2-3 Monaten flott Klavierspielen

Nach 2-3 Stunden spielt man schon Lieder und Tänze, nach 10 Unterrichtsstunden Opern-, Operetten-, Salonstücke usw. 535

Original-System von Musikdirektor P. A. Fay. Kein Apparat, vollkommen natürlicher Klavierspiel. Die Musik ist so vollständig und harmonisch, daß sie in der Klangwirkung dem Notenspiel gleichsteht. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Erfolg garant. Vorführung durch die Vertretung Mannheim K 1, 12 (Friedrichsbrücke) Übungsgelegenheit wird geboten. Vertretungen an allen größeren Plätzen. Beste Referenzen.

## Zahlungsaufforderung.

Die Zahlungsfrist für die zweite Hälfte der evang. Kirchensteuer ist abgelaufen. Wir ersuchen um umgehende Begleichung der rückständigen Beträge. E 88

## Evang. Kirchensteuerkasse.

## Die Bad. Landwirtschaftskammer

veranstaltet am Montag, den 15. September ds. Js. vorm. 11 Uhr in Osterburken, Amt Weiskirchen eine

## Versteigerung einer Anzahl Pferde.

Zugelassen zur Versteigerung sind Landwirte u. Gewerbetreibende, die eine begründete Dringlichkeitsbeurteilung vorlegen. Mähdrescher und Händler sind ausgeschlossen. Seide und Halfter sind mitzubringen. 6830

Falls die Zahlung in Kriegsanleihe erfolgt, ist gemäß Verfügung des Kriegsausschusses des Reichs durch Vorlegung eines Zeichnungsscheins zu erbringen, daß die Kriegsanleihe aus eigener Zeichnung herrührt.

## Einkäufe für Kommunen

Erbitte Offerten in allen 6788

## Lebensmitteln

Karl Jankel, Gölitz 1. Schl., Heilige-Grabstr. 60/61.

## Öffentliche Versteigerung.

Montag, den 15. September 1919, vormittags 10 Uhr,

werde ich auf dem Pferdemarkt des städtischen Schlacht- und Viehhofs hier, auf Rechnung dessen den es angeht, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 6834

## 2 amerikanische Arbeitspferde

Offene Stellen.

Für verschiedene Bezirke brandekundige bei den Werken eingetragene

Aufkäufer für Schrottmaterial von Händlerfirma geg. Provision ges. Einst. Angebote unter S. Q. 166 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Tücht. Stehgeiger sofort gesucht, evtl. 15. Sept. Hermann K. Kroll, U. 1, 11, 'Der Reichspost', 53096

Lehrling oder Lehrlinchen mit guter Schulbildung, Gehaltsantrag, Angebote unter R. B. 127 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Jüngere Kontoristin für ein kleines Kleidergeschäft, flotte Stenotypistin u. gut. Hand- schrift Bedingung. Angebote unter T. S. 193 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Tüchtige Rock- und Tailorarbeiten sowie Zuarbeiterinnen sofort gesucht. 53274 E. S. 12, 1. Stage.

Jüngere Verkäuferin gesucht. Drogeria Doernberg P. 7, 25.

Tüchtige Arbeiterinnen 1. Damen-Modell bei gutem Lohn sofort gesucht. 53274 W. Mannheimer Gollinstraße 8.

Perfekte Stenotypistin zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. S. T. 149 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein braves, fleißiges Mädchen, 14-15 Jahre, in kleinen Haushalt mit 1. Oktober gesucht. 53278 R. Schmidt, Friedhofstraße 37, 3. Stock.

Wid. evtl. brau. fleißiges Mädchen od. alleinst. Frau zum Haus- u. Kind. evtl. auch etwas Klein. u. gut. bürgerl. Hausarb. Bern. u. verrichtet evtl. kleine u. feine (z. B. Waschen, Putzen, etc.) bei gut. Lohn. Wohn. u. Kost zu übernehmen. Angeb. mit Photographie per Post od. direkt gesucht. Ang. u. B. K. 83 an die Geschäftsstelle. 53270

Gute zur Führung meines kleinen Haushaltes älteres Fräulein oder Witwe. Bescheiden nachmittags von 4 Uhr ab. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Mädchen aus bürgerlich-töchterl. Fam. zum 1. Oktober gesucht. 53286 Hebelstr. 21 part.

Tüchtig. Alleinmädchen sofort gesucht. Borgschulden S. 4, 21. part.

Junges Mädchen mit guten Zeugnissen vorzuz. oder tagsüber für Hausarbeit in gutem Haus gesucht. 53270 Hildastraße 4.

Alleinmädchen Tüchtiges (53283) oder Köchin od. Schulfrau. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. S. T. 149 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Braves Kindermädchen für normales zu 1 1/2jähr. Kind per sofort gesucht. 53285 Gersdorfer, 4. St. 11a.

Tüchtig. Alleinmädchen sofort gesucht. Borgschulden S. 4, 21. part.

Junges Mädchen mit guten Zeugnissen vorzuz. oder tagsüber für Hausarbeit in gutem Haus gesucht. 53270 Hildastraße 4.

Alleinmädchen Tüchtiges (53283) oder Köchin od. Schulfrau. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. S. T. 149 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Monatsfrau oder Köchin od. Schulfrau. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. S. T. 149 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Von einer hiesigen Engros-Firma werden per sofort

Reisende und Vertreter der Kolonialwaren- und Kurzwaren-Branche gesucht. 8794

Durchaus flott arbeitende 6844

Stenotypistin (Unterwood) für Aushilfsstellung gesucht. Bei zufriedenstellender Leistung evtl. Dauerstellung. Angebote unter T. U. 195 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Gesucht zum sofortigen Eintritt für besseres fleißiges Detailgeschäft

Junge Dame für Buchhaltung und Kasse, die auch im Verkauf und Besuche mit der Kundenschaft demontiert ist. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter T. R. 192 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Größeres elektr. Installationsbüro sucht sofort Fräulein mit amerikanischer Buchführung und allen notwendigen Büroarbeiten vertraut. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter T. C. 178 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Friseurin erste Kraft gesucht. 53248 Geler, L. 2, 7.

Lehrmädchen mit guter Schulbildung und Laufmädchen sofort gesucht. 53127 Konfektionshaus Lippichs, K. 1, 14.

Junges Mädchen gesucht zur Mittelle in Haushalt und Küche sofort oder später. U. 6, 19, part.

Perfekte Köchin sowie fleißiges Zimmermädchen per sofort oder 1. Oktober gesucht. 53082 Weberstraße 20, part. 2.

Alleinmädchen gesucht für sofort oder 1. Okt. 53196 L. 15, 4, 2. Et.

Ein gutes Haus in angest. Dammstellung auf 1. Okt. ein Mädchen Köchin als Zweitmädchen vorzuz. 53110 Krennershofstr. 131f.

Jüngeres Mädchen u. K. Haus für ganz o. tagsüber ges. E. 7, 2, 1. Et. 53100 für jetzt oder 1. Oktober fleißiges, braves 53059

Mädchen gesucht, das Hausarbeit verrichtet u. bürgerl. Tischl. kann. Parkring 10.

Brav. fleiß. Mädchen sofort od. längstens bis 1. Okt. zu h. Familie gesucht. 53081 T. 6, 25, 1. Treppe.

Anständ. fleißiges Mädchen gesucht. 53079 Durlacher, B. 7, 9.

Fleißiges Mädchen bei hohem Lohn und guter Vergütung sofort gesucht. Zu erfragen J. 1, 9, Weinrestaurant. 52678

Braves fleißig. Mädchen für die Küche gesucht. D. 5, 3. 53114

Einzelnes Mädchen das etwas tochen kann, in kleinen Haus, p. sof. gesucht. Vorzuz. nach 3 Uhr nachm. Gersdorfer, S. 6, 30, 3. St.

Junges ehrf. Mädchen tagsüber in klein. Haus, gel. 53104 A. 2, 4, part. rechts.

Alleinmädchen u. Köchin od. Schulfrau (Privat) gesucht. Fleiß. Schönm. Köchin, Mannheimerstraße 38 H. Tel. 6689. Bonn

Verkäufe

Sicherste Kapitalanlage in der heutigen Zeit! 6568

Das in der Gemarkung Mannheim in den Lockgärten gelegene Grundstück L. B. Nr. 5053, Fläche 26,1 Ar ist zu verkaufen. Preis 10.— Mk. pro q-Meter in vollgerechneten Kriegsanleihen. Angebote unter Q. M. 162 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wir haben eine, als Obst- u. Weinkeller bestgeeignete grössere Presse zu verkaufen. Zu besichtigen bei S. Süss & Söhne, Lampertheim.

Zu verkaufen: 1 Gleichstrom-Nebenschlussmotor 4 PS, 110 Volt, Kupferwicklung, Fabr. G. & G. Fein, Stuttgart, 950 Umdrehungen, getupft, mit Anlaßer R. 2400.—

2 Drehstrommotore 2, 4 PS, 120/220 Volt, 1400 Umdrehungen, Fabr. B. B. C., Aluminiumwicklung, neu, à R. 1150.— (sofort ab Lager lieferbar. 6800

J. Leonhard Elektrotechnisches Installationsgeschäft Karlsruhe I. B., Sauerbergstr. 16.

Solide Möbelpreise. Möbelhaus E. Pistiner Q. 5, 17/19. Fernruf: 7530

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küche, Klubsaal, Sofa und Dielenmöbel. Modernes, gediegenes Arbeit, abgelag. Material.

Heidelberg. Geschäfts-Eckhaus mit 3 mod. Läden (7 große Schaufensterfront.) in bester Geschäftslage vor Hauptbahnhof zu verkaufen. In dem Hause würde ein alt. renom. Delikat.- u. Konfekt.-Geschäft betrieben u. kann Firma evtl. mit erworben werden. Angeb. unter C. Q. 16 an die Geschäftsstelle.

Schönes Speisezimmer (siehe versch. Bilder) modern gerichtet zu verkaufen. Angelegenheit von 4 Uhr ab. 53048 Hehlstraße 1, 4. St. r.

Schönes Klubsofa (siehe versch. Bilder) modern gerichtet zu verkaufen. Von 3 Uhr ab. J. 1, 9, Weinrestaurant.

Kompl. Schlüsseln, Küchen-Einrichtung, vollst. Betten, Kleiderkasten, Bettfedern, Diwanen, Schiffschiff, Waschmaschine, Nähmaschine, Tisch, Stühle, Bürgelstühle, Kabinenschiff u. a. m. preisw. abzug. 52990 Koppelman, H. 3, 1.

Schlösser-Werkbank mit 2 Schraubstöcken, Hobelbank mit franz. Hinterzang (siehe Bilder) abzugeben. Wollschneider, Wollschneider, Redarstr. 13, Telefon 3414. 53023

Zwei gebrauchte 2200 eiserne Gastlüster für große Räume geeignet. 12 zweiflämmige Gasarme abzugeben. E. 7, 26, part.

Kleinauto 2 1/2 P. S., 2 Sitze, tabell. Bereifung mit 2 Res.-Reifen zu verkaufen. 7061

Heidelberg Hauptstrasse 235. Ein Fahrrad mit Gummi billig zu vert. E. 7, 9, eine Treppe links. 53121

Herren-Fahrrad mit Freilauf und Gummibereifung, sowie 1 Kinderstühlehen zu vert. Was. Sedenheimerstr. 36, Baden. 53097

1 Gehrock-Anzug zu erhalten zu verkaufen. 53003 U. 1, 20, part.

Anzüge neu und getragen zu verkaufen. Anfertigung nach Maß. 53120 E. 7, 9, eine Treppe links.

Eleganter Alaska-Fuchs-Pelz moderne, gerade Form mit mit Reiß, sehr bill. zu vert. Angebote unter T. A. 176 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 6981

Eisernes Bett m. Kopfkissen, Schrank, Ausziehtisch, Spielisch Spiegel, Nachtsch. Polsterstuhl, 3 Stühle Strohstühle, Stuhl zum vert. 53110 Stefanienufer 2, IV.

Kinderwagen zu verkaufen. Waldhofstraße 8. 53000

Mehrere gebrauchte

Registrier- und Kontrollkassen gut erhalten, abzugeben bei G. Merkle, Heidelberg Göttestraße 1, Tel. 2280

Generalvertreter der deutsch. Anker-Registrierkassenwerke, A.-G., Bielefeld. Größte Registrierkassenfabrik Europas. 52797

Oberrealschule! Abitur! Essentielle Schulbücher der oberen Klassen bill. abzugeben. Buch bei L. Girsener, Baum u. Reuter, Sellenstr. 3, III.

Salon-Einrichtung mit Berberetappis oder eine Wohnzimmereinrichtung zu verkaufen. Röhren Rheindammstrasse 14. 53117

Ein Stehpult mit Seitenlatten, ein Gaslüfter, 1 Damenjahrbuch zu verkaufen. 53118 Rheindammstr. 14.

Zobelfuchspelz Krage und Brust, prachtvolle Felle ganz neu, bill. zu vert. Angebote unter S. U. 170 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 6979

1 Kinderbett komplett, zu vert. 53115 G. 4, 3. Stock.

Laden-Einrichtung 1. Konfektion zu vert. Sonntag 9 bis 11 Uhr ansteh. 53086 Redarstr. 189, pt. S. 1. 5. 107

Autobetriebsstoff abzugeben. Anfragen evtl. mit H. P. 31 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

1 Sofa neu überzogen, 1 Eschschrank, 1 Hochstuhl, 1 Wesperrückenmaschine, 1 Schleiftisch zu verkaufen. Böhler, H. 3, p. Bonn

Einige gebrauchte Füllöfen und Gaslampen zu verkaufen. Emil Heidestraße 66, Baden

Gebrauchte Schneidemaschine zu verkaufen. 7055 Seckenheimerstr. 6

Pelzjacke Nr. 42/44 (siehe Bild), moderne Form, Seal ganz neu, sehr billig zu verkaufen. 6679 Angebote unter S. P. 155 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Reiner grauer, modern gearbeiteter Maß-Anzug (Friedensware) für schmale Figur, 1,68 m groß und ein getragener Anzug preiswert zu verkaufen. 53056

Lauchzimer Schweitzerstr. 27 Woberner dunkelbl. 53000

Samt-Mattlobut nebst Seidenstoffe billig zu verkaufen. Ad. bei Deuber, Chemnitzstr. 1-8, Redarstr. 53097

1 Bade-Einrichtung (siehe Bilder) modern gerichtet zu verkaufen. Angelegenheit von 4 Uhr ab. 53002

Gaslüfter zu verkaufen. Redarstr. 6. 53097

2 Fahrräder mit Gummi für 150 u. 170 Rtl. p. v. Bonn Markt, Sauerstr. 13. 53097

Gute Waschmaschine zu verkaufen. Landoltstrasse 6 Baden. 4443

Sehr gut erhaltene Schreibmaschine zu verkaufen. 53124 Angebote unter T. J. 83 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Dipl.-Schreibtisch Küchenschrank mit Kücheneinrichtung, Tisch, mit Decke, Sofa, Kommode, Waschtisch, Bett, vollst. Kinderb., Tisch, Schreibtisch, Federbett mit 100 Rtl. zu vert. Bonn Klüger, T. 2, 3.

Vitrine Mah. pol. Empire, mit echl. Bronz. rund. Gläsern preiswert zu verkaufen. 6987 Köster, H. 5, 2.

Ein dreiermiger 53000

Lüster zu vert. Böhm. D. 3, 8.

Für Mittelschulen Lehrbücher, fremdsprachl. Lektüre, Wörterbücher billig. F. 5, 2, IV. 53012

Kleinere Wohnhaus

mit frei werdendem Laden nebst Werkstätte mögl. mit Einfahrt in zentraler Lage zu kaufen gesucht. Angeb. unter T. L. 186 an die Geschäftsstelle. 7029

In guter Verfassung wird ein 7075

5-6 Zimmer-Haus in gutem Zustande mit größeren Lagerräumen bei größerer Anziehung zu kaufen gesucht.

1 Wohnung sowie Bogenräume müßten sofort bezugsbar sein. Angebote unter T. P. 50 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Haus in freier Lage, direkt am Rhein od. in unmittelb. Nähe, mögl. mit Bier- u. Hintergarten, Lindenshof bevorzugt, auf Wunsch habe Anhebung, von Geschäftsstelle zu kaufen gesucht. Angeb. u. H. B. 27 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Haus mit größerem Magazin und Zerkeln über kleine Fabrik zu kaufen oder mieten gesucht. Kaufher. Offerten unter M. M. 3786 an Kaufmann & Bogler, H. 6, Mannheim. 5208

Kaffee, Restaur. oder Wein-Restaurant von sofort möglich. Oberpost mit besten Referenzen zu kaufen oder mieten gesucht auch auswärts. Angeb. mit O. P. 15 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 53007

Mehrere neue Gasbadeeinrichtungen mit Emalimannen, Wassertoilette mit Spiegel, sowie ein Heißwasserbrunnenautomat aus Kupfer, preiswert zu verkaufen. Job. Geisel, Weierstraße 64/66. 53042

2 zulammenlegbare Tafeln mit 6 Böden, 3,50 Rtl. lang, 75 cm breit, sowie 1 Schultafel mit Gitter, alles schwarz lackiert, zu verkaufen. Burger, Q. 3, 10.

Frankfurter Zeitung von Juni 1914 an bis heute abzugeben. 6969 Angebote unter S. M. 162 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

3 Waggons Pitch-pine- und poln. Klefens-Küchen in feinsten Ausführung und eleganter Verglasung zu billigsten Preisen abzugeben. 7073

Bed. Möbel- u. Betten-Gad. Hermann Groß, Mannheim Schwabingerstraße 30-40 Gde. Heinrich Benzstraße 30.

Diwan (neu) bestmög. schwarz mit weiß abgeben. Waldhofstraße 16, Reichert. 53298

Tadellos neuer Anzug für starke Figur preiswert zu verkaufen bei Heller, Weierstr. 5, 2. St. 53254

Herren-Fahrrad mit Gummi 170 Rtl., sowie einige Fahrradteile u. n. Lauchzimer billig zu vert. Q. 3, 21, 2. St. 53097

1 grauer H.-Anzug gr. Figur, fast neu, 1 schwarz. Kost mit 2. Weite, 2 geir. Hosen, 1 Herbrg. (Friedensm.), 1 Schieber-Hut, Gr. 58, zu vert. 53122

3 schön gezeichnete 53067

Zuchthäusinnen mit Jungen sowie 1 eichen. Sanertraufständer, 1 gebl. hölz. Wochgehölz zu verkaufen. Lindenshof, Rhein- u. Sauerstr. 4, part. 53097

Kauf-Gesuche. Suche 7017

Haus mit bald bezugsbarem gr. Magazin zu kaufen. Angebote unter S. Z. 176 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein Käufer von Käse, Handkäse und sonstigen Artikel. Preisangebote an 7050

Werkstättenhaus "Guter Bissen" Sauerstr. 11. 53012

53012



**National-Theater**  
 Samstag, den 13. September 1919  
 (Bei aufgehobenen Ehrennamen) Neu einstudiert:  
**Brüderlein fein**  
 Hierzu: Neu einstudiert:  
**Flotte Bursche**  
 Anfang 7 Uhr. Mittel-Preise. Ende gegen 9 Uhr

**Künstlertheater APOLLO.**  
 Nur noch 3 Tage!  
**Otto Richard Frank**  
 der Universalkünstler  
 und das übrige Programm.

Voranzeige  
 Dienstag, den 16. September 1919  
**Der Graf von Luxemburg**  
 ein helles Gesellschaftsspiel und  
 9 Attraktionen 9.

Samstag und Sonntag 570

**4 und 8 Uhr**

das vollständige ersteklassige Programm  
 anschließend Modetänze

**Kabarett Rumpelmayer**

**Sportplatz am Waldpark**  
 Sonntag, den 14. September 1919

**Wettspiele**

zwischen 6802

**M. F. C. 1908 Lindenhof e. V.**  
 I. Mannschaft  
 gegen  
**Fußballverein „Union“ Böckingen.**  
 II. Mannschaft

gegen  
**Turnverein 1846 Mannheim I. Mannschaft**  
 Beginn II. Mannschaft 1/2 Uhr, I. Mannschaft 3 Uhr.

**Bier-Kabarett „Wilder Mann“, N 2, 13.**

Abendlich 8 Uhr  
 das glänzende Eröffnungsprogramm  
 Vornehme, heitere Künstlerspiele!  
 Erstklassiges Salonorchester.

Jeden Sonntag **Grosses Fröhschoppen-Konzert**  
 vom 11-1 Uhr bei freiem Eintritt — 6810  
 nachmittags 1/4-7 Uhr: Volles Programm.

**Jugendtheater im Liedertafelsaal K 2, 32**  
 Sonntag, den 14. September, nachmittags 3 Uhr

**Max und Moritz.** 6826

Carten: Vorverkauf bei H. Seeg, U 1, 4. Telefon 1600.  
 Sonntag von 11-12 Uhr in der Liedertafel.

**Wander- und Vergnügungs-Gesellschaft 1913**  
 Mannheim.

Zu unserer am Sonntag, den 14. Sept.  
 stattfindenden 82791

**Unterhaltung mit Tanz**

im Gold- und Silbersaal des Künstler-  
 theaters „Apollo“ G 6, 3

erlauben wir uns, Mitglieder, Freunde und Gönner  
 des Vereins herzlichst einzuladen.

Anfang 1/4 Uhr nachmittags.

**Balhaus**  
 Sonntag, den 14. September, 1/2-11 Uhr

**Fröhschoppen-Konzert**  
 mittags von 4-7 Uhr und abends von 8-1/2-11 Uhr

**Konzert**  
 Kapelle des ehemaligen Gren.-Regts.  
 Leitung: Herr Musikmeister Heisig 82191  
 Ausschank: Rothaus-Bier.

**CAFÉ BITZ**  
 Conditorei und Weinstube  
**MANNHEIM-NECKARSTADT**  
 Schimpfenstr. 2- Egellstr. 9-11 Max Josephstr.  
 empfiehlt: 6824

guten Bohnenkaffee, ff. Gebäck,  
 Kuchen, Eis usw. / erstklassige Weine  
 Frühstückspatzen!  
 Telefon 7797

Unsere

**Modell-Hutausstellung**

ist eröffnet und laden zum  
 Besuch derselben höflich ein

**Geschw. Wolf, N 7, 1**  
 Telefon 1996.

Stadt Rastau 6876

**hsh**

Wir eröffnen am Montag,  
 den 15. September ds. J.,  
 abends 7 Uhr in der  
 Kirchenstraße 10, Zimmer 4  
**neue Anfängerkurse**  
 Teilnahmegebühr ein-  
 schließlich Lehrbuch 20 Pf. Die übrigen  
 Kurse beginnen wieder ab  
 Dienstag, den 16. ds. Mts.,  
 jeweils 7 Uhr abends. 7053

**Stenographen-Verein**  
**Stolze-Schrey.**  
 Der Vorstand.

**Stenogr. Verein**

**Luss**

**Gabelberger**

**Wiederbeginn der**  
**Übungsabende**  
 Montag, 15. Sept. u. Freitag, 19. Sept.  
 für die Mitglieder folgen.

**Anfänger-Kurse**  
 für Damen und Herren  
 Sonntag, den 14. Sept., abends 8 Uhr  
 in der Bürgerstraße D 7, 22.  
 eine Treppe. 7099

Teilnahmegebühr 20 Pf.,  
 einschließlich Lehrbuch. Wir  
 bitten um gebrüchliche Be-  
 teiligung. Anmeldungen an  
 letzteren per Post, ab. 14. Sept.

**Bilz**  
 rote leben  
 Erdenslück

77 Jahre lang  
 a. Lagerwaren  
 Preis 1 Mk.  
 12 Schokolade  
 1/2 Pf. 4 Stk.  
 für alle  
 Familien  
 durch ein naturgemäßes  
 4 St. Zu bei, durch 200.000  
 Kunden. Reichert. a. a. 7043, 7044.

8267

**Reichsbund**  
 der Kriegsschädigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegshinterbliebenen  
 Bezirksverein Mannheim.

**Oeffentliche Einladung!**  
 Am 14. Sept., nachm. 2 1/2 bis 6 Uhr, im Waldparksaal des Rosengartens

**Große Nachmittags-Veranstaltung**

unter freundlicher Mitwirkung folgender Mannheimer Vereine: 6846

der Gesang-Vereine:  
 Mannheimer „Sängerbund“ — Gesang-Verein „Vorwärts“  
 — der Turn-Vereine:  
 Turn-Verein Mannheim von 1845 — Vereinigte Freie Turnerschaft E. V.  
 des Athletenklub E. V. Mannheim, Schwetzingervorstadt.

Außerdem Spezialkräfte, akrobatische Attraktionen, sowie unser alibe-  
 liebter Humorist Fritz Wehrlich.

Musik: Verstärkte Schützen-Kapelle, Leitung: Fritz Seetzer jr.

Karten zu Mk. — 50, 1.10 und 1.60 sind an der Tageskasse zu  
 haben. — Kassenschließung 1/2 Uhr, Saalöffnung 2 Uhr.

**Damen-Hüte**  
 Filz-, Velours-, Velpelhüte

werden wie neu umgepreßt und garniert innerhalb 14 Tagen. See  
 Herrenhüte — Samthüte werden neu angefertigt. Neueste Modellformen.

**A. Pfaff, Modistin, P 3, 3, nächst der Hauptpost.**

**Der Rathausdurchgang**  
 (Kaufhaus) 6804

ist wieder geöffnet.

Ich bitte um Besichtigung meiner Aus-  
 stellung elektr. Beleuchtungskörper  
 Stehlampen, Radio-Einrichtungen u. s. w.

**H. Barber** N 2, 10 u. Rathausdurchgang  
 (Kaufhaus)  
 Telefon 555 u. 554.

**„Gesellschaft 1912“ Mannheim.**

Sonntag, den 14. September 1919  
 nachmittags 3 bis 11 Uhr

**Tanz-Unterhaltung**  
 mit Salon-Orchester im Lokal  
**„Badischer Hof“, Neckarau**  
 Freunde und Gönner willkommen. 6823

Der Vorstand.

**Unterhaltungsabend**  
 mit Tanz

Samstag, den 13. September, abends 7 Uhr  
 im „Ballhaus“, Mitglieder und Gäste sind freundlichst ein-  
 geladen, Karten durch die Geschäftsstelle 6764

**Verband Deutscher Handlungsgehilfen**  
 Kreisverein Mannheim.

Beginne Dienstag, den 16. September  
 im Saal zum „Liederkraut“ E 5, 4  
 mit einem 83019

**neuen Tanz-Kurse**  
 Lehrplan enthält sämtliche modernste Tänze.  
 Anmeldungen werden jederzeit bei Eisenmann  
 F 1, 11 und in meiner Wohnung Postalozzi-  
 straße 3, 2. Stock entgegen genommen.

**Herrmann, Tanzlehrer.**

**Gemüse**

**Erühwirsing • Frühweisskohl**  
**Frührotkohl • gelbe Rüben**  
 und sonstige Gemüse, bei Waggonbesatz abzugeben.  
 Näheres **A. Leinsetzer, Waldparkstrasse 4.**

**Achtung!**

Auf verschiedene schriftliche Anfrage, zeige ich an,  
 daß ich am 83135

**Samstag, 13. bis Donnerstag, den 25. Sept.**  
 in Mannheim, U 6, 22 part. bin und wie bisher alle  
 Schönheitsfehler, wie Wargen, Seberfäden, Muttermal,  
 Sommerprossen, Mieser, lästige Haare, Hühneraugen etc.  
 ohne Messer, ohne Narben und Blutung schmerzlos, für  
 immer unter Garantie beseitige. Auch führe ich diesmal  
 ein Pflanzenpräparat das graue Haare ohne Färben  
 wieder natürlich herstellt. Ich biete zur Gesundheits-  
 Schönsheits- und Hautpflege mit vielen Rezepten zum  
 Preis von 1.50 Mk. zu haben.

Von 9-6 Uhr Abends zu sprechen.  
 Stuttgart, Langstr. 22. — Frau Vogel, med. Zahnst.

**Planok**  
 der Liebling der  
 eleganten u. praktischen  
 Damenwelt. 6845

Berühmte Schönheitsrezepte eines Frauenklosters.

Dass die Schönheitspflege, wenn sie auf einer  
 hohen sittlichen Grundlage beruht, kein Luxus  
 ist, das hat bereits vor zweihundert Jahren  
 der Leibarzt und Universitätsprof. Dr. Claudius  
 bewiesen. Dieser berühmte Arzt hat auch die  
 Vorzüge der alten und seltenen Schönheits-  
 rezepte aus Frauenkloster erkannt, mehrere  
 eine Schönheitsmethode geschaffen, die bimel-  
 hoch über allen anderen steht. — In dem  
 erschienenen Werke „Schönheit in höchster  
 Vollendung“ wird seine Schönheitsmethode  
 ausführlich beschrieben. Das Buch wird gegen  
 Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken gern  
 an jedermann unsonst versandt durch Ver-  
 trieb Dr. med. Claudius'scher Spezialität,  
 Neckarstr. 106, Stuttgart 4. 6006

**Friedrichspark**  
 Heute Samstag, abends 8 Uhr

**KONZERT**

Morgen Sonntag

**2 Konzerte 2**  
 nachmittags 1/4 und abends 8 Uhr. 56104

Eine H.-G.-Schaufschügen-  
 Abteilung stellt

**Freiwillige**

für die Polizeitruppe Oberschloßens  
 etc. Es werden mit nur einwandfreien  
 Papieren: Offiziere, Unteroffiziere, St.-G.-  
 Schügen, Infanteristen, Fabrer und Hand-  
 werker angenommen. 82602

Feiner werden 1. Musikmeister nebst  
 Musikern eingestellt. Instrumente sind mit-  
 zubringen. Musikzeit täglich von 9-11 Uhr  
 und von 2-4 Uhr im Geschäftsraum  
 des 2. bat. Gren.-Batt. L-Schule.

Samstag, den 13., 1/2-6 Uhr (V. i. R.-Platz)

**V. i. R. - Favorit - Berlin**

Sonntag, 14., 1/2-4 Uhr V. i. R.-Platz

**V. i. R. (Res.) - Zickers L.**

Stadt. subv. Hochschule für Musik  
 in Mannheim.

Vortragszyklus

**Ernst Toch**  
 Der Weg zur Musik

Heranbildung zum musikalischen Hören an der  
 Hand der klassischen u. modernen Musikliteratur  
 u. besonders der in der Spielzeit 1919/20 in Mann-  
 heim zur Ausführung gelangenden größeren Werke

Einmal wöchentlich 5-1/2 Uhr. Beginn 1. Oktober.  
 Näheres im Prospekt (im Sekretariat der Ho-  
 schule für Musik, L. 2. 9a, im Mannheimer Musi-  
 khaus und den Musikalienhandlungen Hockel und  
 Pfeiffer unentgeltlich erhältlich.)

82407 Die Direktion.

Samstag und Sonntag

**Grosses**  
**Feldhuhn- und Wildschwein-Essen**  
 zu billigen Preisen. 6850

**Speisewirtschaft Gewerkschaftshaus**

Wiederbeginn des Klavierunterrichts 15. Sept.

**Cläre Schenck dipl.**  
 Neuanmeldungen von 11-3 Uhr

Telephon No. 4726 B 3077 G 7. 26

Donauschiffahrt betreffend.

**Die Schifffahrt**  
**auf der Donau**  
 ist bis Budapest erweitert.

Näheres Auskunft erteilen: 6686

**Schenker & Co., Frachtagentur**  
 Telephon 323, 1932 u. 209.

Eine Zierde jeden Haushalts  
 sind unsere rein geschl. polierten

**Aluminium-Bestecke**, beste Ersatz für Silber.

Teilmesser Mk. 35.—, Dessertmesser 31.— (best. Soling.  
 Stahl), Esslöffel 12.50, Gabel 12.50, Kaffee-Löffel 9.50,  
 Kuchelöffel 10.— (alles Dutzendpreis). Nur direkt gegen  
 Nachnahme von 831

**Dr. Geiser, 200-bah. Kirchheim Teck 79 (1919)**

**Schreibmaschinen**  
 und Kontrollkassen

werden prompt und sachgemäß repariert.  
 Lieferung sämtlicher Ersatzteile.

**Reif & Wicht, N 4, 10**  
 — Telefon 7720. — 6836